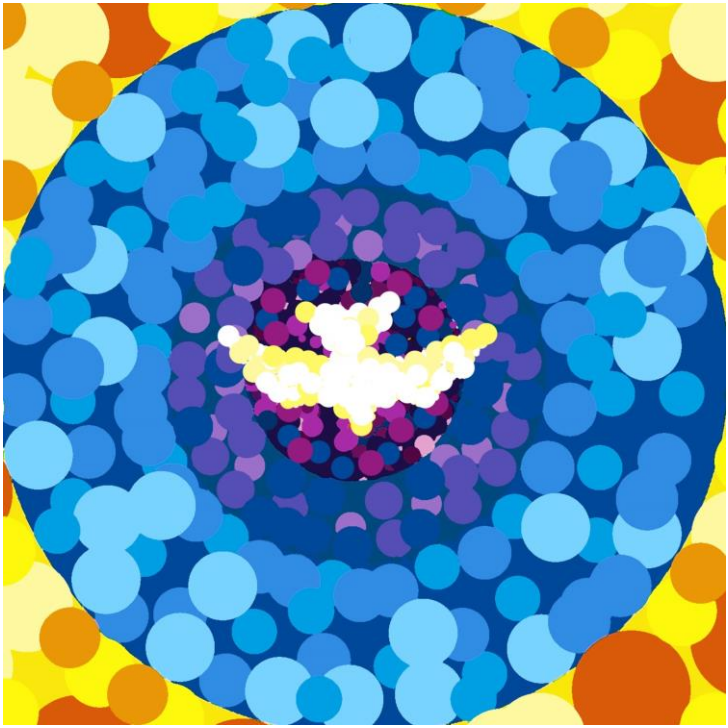
Pfarrblatt

Evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe



Mai 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

wann sich unser Gemeindeleben wieder normalisieren kann, ist derzeit noch nicht absehbar. Aber auch in diesen chaotischen Zeiten geht es weiter, auch wenn vieles anders läuft als gewohnt.
Und auch jetzt brauchen wir die Gemeinschaft, selbst wenn viele Kontakte deutlich umständlicher sind. Doch alleine sein ist keine Dauerlösung, wir brauchen einander.
Der Monatsspruch für den Monat Mai kann uns aber gerade deshalb gut die Richtung weisen. Er findet sich im 1. Petrusbrief und lautet:
Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.

Ich möchte jetzt nicht groß kritisieren, dass die Frauen hier nicht angesprochen werden, obwohl sie heute und sicher auch damals einen großen Teil der Gemeindearbeit schultern. Da war der Autor des Briefs wohl einfach Kind seiner Zeit. Einer Zeit, als der Dienst der Frauen als selbstverständlich angesehen wurde.
Doch blicken wir einmal auf den Inhalt dieses Satzes: Dient einander mit der Gabe, die jede und jeder empfangen hat.
Jeder Mensch, so glaube ich, hat mindestens eine besondere Gabe. Etwas, dass sie oder er besser kann als die meisten anderen. Manches davon kann im Beruf, der Schule oder dem Hobby hilfreich sein, mit anderen Gaben kann man dort hingegen nur wenig anfangen. Diese Gaben sind nicht antrainiert, sie sind schon da, in uns angelegt, also eine Gabe Gottes. Von Gott sind sie dafür gedacht, dass man damit anderen etwas

Gutes tut, dass man mit dieser Gabe mit an Gottes Reich baut.
Um diese Gaben richtig einzusetzen eignet sich auch unsere Kirchengemeinde. Und das betrifft nicht nur die Gabe der Verkündigung. Es hat auch nichts mit jung oder alt, mit Mann oder Frau zu tun.
Nur ein paar Beispiele: Vielleicht gibt es ja Menschen in unserer Gemeinde, die gerne mal im Gottesdienst mitwirken möchten und die gut lesen können. Die lade ich ein, die Lesungen zu übernehmen. Das müssen nicht nur die Presbyterinnen und Presbyter machen. Andere haben vielleicht Talent und Freude am Garten, haben den sprichwörtlichen grünen Daumen. Wissen sie, dass auf unserer Obstwiese hinter dem alten Pfarrhaus noch Platz ist für eine Vogel- und Insektenschutzhecke? Wieder andere gestalten gerne am Computer. Es wäre doch toll, wenn sie das Layout unseres Pfarrblatts übernehmen könnten. Oder manche unterhalten sich gerne, können auch gut zuhören. Unser Besuchsdienst braucht dringend Verstärkung....
Und so gibt es sicher noch viele andere Orte und Gelegenheiten, wo wir gerade Ihr Talent, Ihre Gabe gut gebrauchen können. Sprechen Sie mich doch einfach mal an. Vielleicht haben Sie auch eigene Ideen, auf die wir noch gar nicht gekommen sind.
Nur behaupten Sie bitte nicht, sie wären gänzlich talentlos. Das stimmt nicht! Jede und jeder hat mindestens eine solche Gabe. Manchmal hat man sie nur noch nicht gefunden. Da hilft dann das Ausprobieren. Überlegen und probieren Sie doch ruhig mal, mit welcher Gabe Gott Sie beschenkt hat, damit Sie der Welt und den Menschen etwas Gutes tun. Ich

wünsche Ihnen viel Glück bei der Suche. Und wenn Sie es gefunden haben: Nutzen Sie es! Gerne auch in unserer Gemeinde.

Ihnen allen eine gute und hoffentlich gesunde Zeit!
Ihr
Gernot Ratajek-Greier

Aktuelle Termine, Informationen, Bilder etc. finden Sie auf unserer Homepage: www.evkidra.de

HIMMELFAHRT

Himmelfahrts-Psalm

Jesus Christus, Du bist in den Himmel aufgefahren.

Du bist nicht weg, sondern Du bist da.

Nicht überall und nirgendwo bist Du.

Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.

Und Du bist bei allen, die an Dich glauben.

Überall können wir zu Dir beten.

Du bist bei mir mit meinen Freuden und Sorgen.

Gleichzeitig bist Du bei meiner Nachbarin.

HERR Jesus, Du hast uns den Himmel aufgeschlossen.

Wir haben einen Heimathafen für unsere Lebensfahrt.

REINHARD ELLSEL

Grafik: Pfeffer

Betrifft: Gottesdienste usw.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist noch nicht klar, wann und unter welchen Bedingungen wir wieder Gottesdienste feiern dürfen. Das gilt natürlich auch für Taufen, Trauungen usw.. Auch die Termine der verschobenen Konfirmationen können noch nicht festgelegt werden.

Wir möchten Sie daher um Geduld bitten. Aber die benötigen wir zurzeit in nahezu allen Lebensbereichen, warum soll ausgerechnet die Kirche da eine Ausnahme sein?

Sollte es aktuelle Entwicklungen geben, veröffentlichen wir diese so schnell wie möglich auf unserer Homepage.

Beerdigungen finden bekanntlich mit den behördlicherseits vorgegebenen Einschränkungen statt. Also mit einer Teilnehmerzahl von derzeit höchstens zehn Personen und nur direkt am Grab.

Nach dem Ende der Beschränkungen wollen wir die Angehörigen aller in dieser Zeit Beigesetzten zu einem gemeinsamen Gedenkgottesdienst in unserer Kirche einladen. Da können dann auch entferntere Verwandte, Nachbarn und Freunde noch einmal der Verstorbenen gedenken.

Gernot Ratajek-Greier

Auch die Kollekten fehlen!

In den Corona-Zeiten ist so vieles anders, darunter leiden wir alle. Da keine Gottesdienste stattfinden dürfen, fehlen auch die Kollekten. Für unsere Gemeinde ist das noch zu verschmerzen, aber ein großer Teil der Kollekten geht an andere Empfänger. Das sind vor allem die Kollekten, welche an einem festgelegten Sonn- oder Feiertag in der ganzen Landeskirche gesammelt werden. Da kommen meistens zwischen 60.000 und 90.000 € zusammen. Gelder also, mit denen schon so einiges verwirklicht werden kann und die oft auch schon eingeplant wurden. Damit kann z.B. eine Behinderteneinrichtung einen Kleinbus kaufen, der zwei Rollstuhlfahrer transportieren kann, ein Altenheim kann einen Gruppenraum für die Arbeit mit den dementen Bewohnern umgestalten, ein Kinderheim kann den Spielplatz erneuern, das Gustav-Adolf-Werk kann das heruntergekommene Gemeindehaus einer kleinen Gemeinde irgendwo in Süd- oder Osteuropa wieder ansehnlich und einladend gestalten, die Kindernothilfe kann traumatisierten Kindern in den Flüchtlingslagern rund um Syrien helfen, Brot für die Welt kann Bauern in Afrika zeigen, wie man Ackerbau trotz des Klimawandels betreibt, die Vereinte Mission kann ein Dutzend Gemeindehelfer in Tansania ausbilden usw..

Dass Ihre Kollekte dazu nur einen kleinen Teil beigetragen hätte ist klar, aber diese vielen kleinen Gaben machen daraus eine große Summe. Deshalb wollen wir trotzdem geben! Dafür brauchen wir Ihre Spende. Überlegen Sie doch, wie viele der ausgefallenen Gottesdienste Sie besucht und welche Summe Sie in den Klingelbeutel gegeben hätten. Und dieses Geld überweisen Sie dann auf unser Konto mit dem Verwendungszweck „Kollekte“. Wir sammeln das, teilen es auf alle Empfänger außerhalb der Gemeinde auf, geben noch etwas aus unserer Diakonierücklage dazu und überweisen es. Das sind sicher nicht die Summen, die erhofft wurden, aber andere

Gemeinden machen es ähnlich. Und zusammen kommt dann doch ein ansehnlicher Teilbetrag heraus.
Unsere IBAN-Kontonummer ist: DE90 3846 2135 0200 3110 19 bei der Volksbank Oberberg.
Auf Wunsch können wir Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung fürs Finanzamt ausstellen. Dann schreiben Sie bitte noch Ihre Anschrift zum Verwendungszweck (Straße und Hausnummer genügt).
Wenn Ihnen die Überweisung zu kompliziert ist, können Sie das Geld auch in einem Umschlag im Gemeindebüro oder dem Pfarrhaus abgeben. Auch da einfach „Kollekte“ draufschreiben und wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, Ihren Namen und Anschrift.

Gernot Ratajek-Greier

Foto: Lehmann

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

1. Petrus 4,10

» Sich aufeinander einzustimmen, einander zu verstehen und miteinander zu üben, ist manchmal mühsam und gar nicht so leicht.

TINA WILLMS

Die Ostergeschichte mal anders!

Wir haben darüber nachgedacht, wie wir in der Zeit des Betretungsverbotes für Kindertageseinrichtungen mit den Kindern und ihren Familien in Kontakt treten und bleiben können.
Entstanden ist die Idee ein Video mit Handpuppen zu machen:

Susi und Olli, so die Namen der Handpuppen, sind vollkommen irritiert, dass beim Kindergartengottesdienst Ende März keine Kinder sind und die Erzieherinnen gaaaanz weit auseinander sitzen. Ihre Idee ist, dass die Kinder den Gottesdienst vielleicht vergessen haben könnten und noch in ihren Gruppen spielen.
Also machen sie sich auf den Weg und stellen fest, dass gar keine Kinder im Haus sind! Alles ist still. Sie gehen ins Büro, um Frau Schmidt zu fragen, was los ist. Sie erklärt ihnen, dass wegen des Coronavirus der Kindergarten geschlossen ist. Zusammen gehen sie wieder in den Mehrzweckraum wo den Beiden und auch jedem, der das Video sieht, der Segen zugesprochen wird.

Die beiden Puppen begeisterten Kinder und Eltern sehr, so dass wir entschieden haben Susi und Olli kommen wieder.

So war es am Karfreitag.
Susi und Olli gehen durch den Kindergarten und sind erstaunt, dass jetzt überhaupt niemand da ist! Sie möchten wieder eine Antwort und rufen Frau Schmidt zuhause an. Sie erklärt ihnen, dass der Tag Karfreitag heißt und ein sehr hoher Feiertag ist. An diesem Tag sind alle

zuhause. Susi und Olli sind sehr enttäuscht. „Wer erzählt uns denn jetzt die Ostergeschichte?“ fragen sie. Frau Schmidt kann sie beruhigen, denn sie hat schon eine Idee.
Und dann beginnt die besondere Ostergeschichte:

Jede Kollegin hat sich einen Teil der Passionsgeschichte ausgesucht und ihn zu Hause erzählt und dargestellt. Mit viel Fantasie, Kreativität und hohem Engagement ist eine wundervolle und einzigartige Ostergeschichte entstanden.
Besuchen Sie unsere Homepage www.evkigadra.de und schauen Sie sich die Videos an. Es lohnt sich!

Nicht nur für Familien mit Kindern!

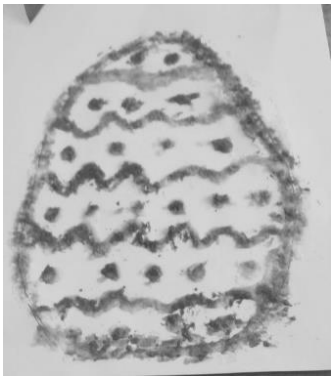
Sabine Schmidt

Betrifft:
Evangelische Jugend

Ein kleiner Rückblick:

Schon ganze vier Wochen ist es her, dass unser Alltag auf den Kopf gestellt wurde. Wir wurden vor neue Herausforderungen gestellt, die wir uns selbst wahrscheinlich nie so ausgemalt hätten. Aber genau das ist es doch, was uns ALLE GEMEINSAM so STARK macht! Wir kriegen es gemeistert, worüber jeder einzelne von UNS sehr stolz sein kann. Ein großes Lob geht vor allem an unsere Kinder. Kein Kindergarten, keine Schule, keine Freunde treffen – wie unfassbar schwer das doch sein muss, wenn man bedenkt, dass genau diese normalen Dinge so viel Spaß machen, aber sie einfach von heut auf morgen von der Tagesordnung gestrichen wurden. Umso mehr freut es uns riesig, dass unsere Homeoffice for Kids – Challenge so gut bei euch ankommt! Wir möchten mit euch ALLEN diese Momente teilen und geben euch einen Einblick in die letzten 4 Wochen…

-WÜNSCH DIR WAS FÜR DICH UND UNSERE WELT-



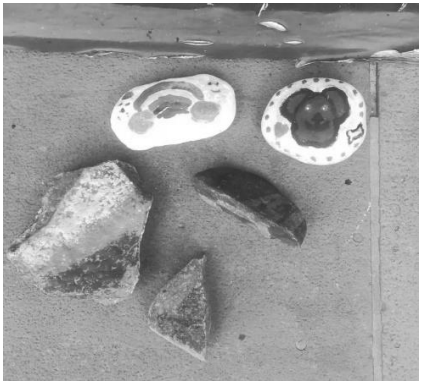
,,Ich wünsche allen, dass sie gesund bleiben von Corona.“ ,,Ich wünsche allen, dass der Corona-Virus nicht mehr lange bleibt.“ ,,Ich wünsche mir, dass wir uns gegenseitig helfen in dieser Zeit.“ ,,Wir wünschen uns allen die notwendige Gelassenheit mit der Situation, wie sie im Moment ist, umzugehen. Vielleicht bringt uns die ,,besondere“ Zeit einander wieder näher- jetzt wo wir Abstand halten können/müssen. Wir sollten es schaffen in

allen diesen unsicheren Momenten und Situation, auch immer etwas Positives heraus zu ziehen und mit frohen Mut der Zukunft entgegen gehen.“ ,,Ich wünsche mir, dass meine Familie und ich gesund bleiben und das ich bald wieder Oma und Opa besuchen kann.“ ,,Ich wünsche mir, dass ich bald wieder meine Freunde treffen kann und wir wieder gemeinsam spielen können.“

Es ist bewundernswert zu sehen, wie toll unsere Kinder mit dieser Situation umgehen. In ihren jungen Jahren sprechen sie mit ihren Wünschen das aus, was wir uns doch für ALLE wünschen.

Auch Ostern wurde kunterbunt gestaltet! In den Jungscharstunden gemeinsam Ostereier färben und bei einem gemeinsamen Besuch mit den Kindern an die Bewohner des Altenheims zu verschenken, ist uns zu einer sehr wichtigen Tradition geworden! Leider war uns das in diesem Sinne, dieses Jahr nicht möglich. Aber wir haben es geschafft einen anderen Weg zu finden, sodass wir den Bewohnern eine Freude machen konnten. Alle Kinder haben ein bisschen von unserem geliebten Werkraum mit nach Hause genommen! Mandala-Eier, Tulpen-Bilder aus Kartoffel-Stempeln wurden kreativ gestaltet und schmücken jetzt die Wände des Altenheims Drabenderhöhe und bereiten den Bewohnern eine Große Freude.

Das war noch lange nicht alles, was unsere Challenge für die Kinder zu bieten hatte. Sei es das Osterbrot backen, eine tolle Tauschaktion mit den Kindern aus Marienberghausen, das Malen mit Salz, eigene Kristalle züchten, bunte Steine, die den Eingang unserer Kirche schmückten, sowie unsere schöne Natur erkunden gehörte mit dazu!



Die Challenge wird weiterhin fortgeführt und wir freuen uns schon auf

weitere neue Einblicke! Ein, zwei Sachen können wir euch aber schon verraten – wir werden ALLE zusammen unser eigenes Kochbuch ins Leben rufen. JEDER aus unserer Gemeinde kann uns gerne sein Lieblingsrezept zukommen lassen. Sei es was Süßes oder was Saures. Etwas zum Nachkochen oder zum Nachbacken. Oder doch eher ein Erfrischungsgetränk? Schickt uns eure Lieblingsrezepte einfach per E-Mail an juli1703@yahoo.de, sophie.weißweiler@ekir.de oder an andrea.ruland@ekir.de. Wer möchte, kann es auch gerne handschriftlich in den Briefkasten unseres Gemeindebüros einwerfen. Das Jahr 2025- eine Zeitreise zurück in unser verrücktes Jahr 2020! Lasst uns doch alle zusammen eine Zeitkapsel mit ein paar schönen Erinnerungen füllen, die wir uns in 5 Jahren alle zusammen anschauen werden! Beschriftet es oder hängt ein kleines Zettelchen mit eurem Namen darauf, dass wir es in 5 Jahren wieder zuordnen können. Diese Kapsel werden wir für euch am Jugendbereich vergraben und in genau 5 Jahren, im Jahr 2025 mit euch zusammen wieder ausgraben und uns gemeinsam an dieses verrückte, besondere Jahr 2020 erinnern! 😊
Wir legen euch die Kiste am 24.04.2020 im Zeitraum von 12.00 – 18.00Uhr vor den Jugendbereich 😊

Eine Sache noch….**DANKE!** DANKE an alle Menschen da draußen die in dieser verrückten Welt alles dafür tun, dass es uns weiterhin an nichts fehlt! Ihr seid wahre Heldinnen und Helden! **DANKE, dass es euch gibt!**

Bleibt alle gesund! Wir hoffen, wir sehen uns bald wieder.
Euer Team der Ev. Jugend Drabenderhöhe

Trotz Corona tut sich was!

Wir sind Anika, Hannah und Joline und haben im Rahmen unserer Erzieher-Ausbildung eine Facharbeit geschrieben und durchgeführt. In unserer Facharbeit haben wir uns mit den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen des Jugendbereiches Drabenderhöhe auseinandergesetzt. Durch die Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen wurde schnell deutlich, dass das Außengelände reizlos und unattraktiv für die Kinder ist. Somit beschlossen wir zusammen, das Außengelände bedürfnisorientiert und ansprechend zu gestalten um den Kindern Raum zum Bewegen und zum Zurückziehen zu schaffen. Nachdem wir uns mit dem schriftlichen Teil der Facharbeit auseinandergesetzt haben, besorgten wir die benötigten Materialien im Baumarkt. Nach einigen Komplikationen wurden wir endlich fündig. Am nächsten Tag begannen wir direkt mit dem Einpflanzen der Hecke. Nachdem wir am folgenden Tag die restliche Blumenerde verteilt haben, begannen wir die Fläche für die Hüpfe-Kästchen auszumessen und abzukleben. Anschließend malten wir die Hüpfe-Kästchen auf den Boden. An unserem letzten Tag haben wir das Twister-Feld und das Basketballfeld ausgemessen und aufgemalt. Dabei stellte uns das Basketballfeld vor einige Herausforderungen, da die Maße nicht den originalen entsprachen. Leider konnten wir aufgrund von Corona nicht alles umsetzen. Geplant waren noch Handabdrücke der Kinder, die als Weg dienen sollten. Doch hatten wir auch Glück, da wir das Außengelände gestaltet haben, waren wir nicht an Öffnungszeiten gebunden und konnten Corona trotzen.

Abschließend wollen wir uns noch bei der Ev. Jugend bedanken, dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben unsere Facharbeit bei ihnen umzusetzen und uns dabei auch so herzlich aufgenommen haben.
Wir wünschen allen alles Gute und bleibt gesund!

Anika, Hannah und Joline

Ferien-Spaß der
Ev. Jugend Drabenderhöhe

„MENSCHENsKINDER BUNTERKUNT“

In guter und sehr schöner Tradition wollen wir auch in diesem Jahr die Sommerferien zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.
Starten wollen wir in diesem Jahr mit einer Woche für die etwas jüngeren Kinder zwischen 6 und 9 Jahren.

Nach dem die ersten Monate im Jahr 2020 mit besonderen Herausforderungen und Entbehrungen geprägt war, möchten wir es uns im Sommer ganz besonders gut gehen lassen und ganz viele Dinge bewusst miteinander genießen. Wir möchten das Leben und all die kostbaren Güter die wir haben bewusst erleben und tatsächlich auch ein bisschen feiern.

Spiel, Spaß, besondere Erlebnisse + Ausflüge, eine Menge Kreativität und Handwerk, Bewegung und Freude an Gemeinschaft werden die gemeinsame Zeit prägen.
Es wird nicht langweilig werden. Für das leibliche Wohl wird rund um die gemeinsamen Tage gesorgt werden, so dass es an nichts fehlen wird.

Montag, 29.06.2020 bis Freitag, 03.07.2020
jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr
im Jugendbereich des Ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe
Drabenderhöher Str. 30, 51674 Wiehl

Der Eigenanteil beträgt 30,00 € pro teilnehmendem Kind.

Nach der schriftlichen Anmeldung erhalten alle Kinder einen ausführlichen Programmplan, da die Uhrzeiten an manchen Tagen wegen dem individuellen Programm etwas abweichen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Kinder beschränkt. Nähere Infos und die Anmeldungen gibt es bei Jugendreferentin Andrea Ruland -0174-5963603-, Sophie Weißweiler -0151-21264540- und Julia Bootsch -0178-2898878-.

Ferien-Spaß der
Ev. Jugend Drabenderhöhe
– Teil 2

Unter Vorbehalt

Zauberhaft & Tausendschön

Erstmalig in diesem Jahr bieten wir eine zweite Woche voller Spaß, Action, tollen Erlebnissen und einer Menge Abwechslung für

alle Kinder und Teenies
im Alter von 10 – 13 Jahren an.

Gemeinsam mit Euch wollen wir eine tolle zweite Woche voller Spaß, Kreativität, Entdeckungen und Erlebnisse der besonderen Art machen. Eine Woche lang erwartet Euch jeden Tag etwas Neues und für spannende Abwechslung ist gesorgt. Wir werden uns viel kreativ und handwerklich betätigen. Auch in dieser Woche werden wir unseren geliebten Jugendbereich mal verlassen und werden besonderes viel Spaß an unseren actionreichen Ausflügen haben. Aber mehr verraten wir Euch nicht! 😊 Seid mit dabei und findet raus was alles auf Euch zukommt. Es wird überhaupt nicht langweilig werden. Für das leibliche Wohl wird rund um die gemeinsamen Tage gesorgt werden, so dass es uns an nichts fehlen wird.
Wir freuen uns riesig auf diese zweite Woche mit Euch.

Montag, 03.08.2020 bis Freitag, 07.08.2020
Kernzeiten: jeweils von 10.00 -14.00 Uhr
im Jugendbereich des Ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe
Drabenderhöher Str. 30, 51674 Wiehl

Der Eigenanteil beträgt 30,00 € pro teilnehmendem Kind.

Nach der schriftlichen Anmeldung erhalten alle Kinder einen ausführlichen Programmplan, da die Uhrzeiten an manchen Tagen wegen dem individuellen Programm etwas abweichen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Nähere Infos und die Anmeldungen gibt es bei Jugendreferentin Andrea Ruland -0174-5963603-, Sophie Weißweiler -0151-21264540- und Julia Bootsch – 178-2899978-.

Fragebogen

Hallo Zusammen,

ich bin's, Julia Bootsch. Mich kennen schon viele von Ihnen durch die Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe. Zurzeit besuche ich das 4. Semester des Studiengangs *Soziale Arbeit* an der Hochschule Fresenius in Köln. Meine Kommilitonin Julia H. und ich beschäftigen uns gerade mit dem Thema der Digitalisierung, worüber wir ein Praxisprojekt leiten. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen würden. Wir haben einen Bogen mit Fragen erstellt, die wir gerne an unsere Gemeinde stellen würden. Diese können ganz einfach in Stichpunkten oder in kurzen Sätzen beantwortet werden. Ihre Antworten können Sie mir gerne per E-Mail an juli1703@yahoo.de oder einfach ein Bild Ihrer Antworten an meine Handy-Nr. 0178/2898878 schicken. Gerne können Sie ihre Antworten auch handschriftlich in den Briefkasten des Gemeindebüros einwerfen. Die Fragebögen werden selbstverständlich anonym bleiben.

Beantworten Sie folgende Fragen:

1. Was sagt Ihnen der Begriff Digitalisierung?
2. Welches Medium wird bei Ihnen mehr genutzt? (Handy? Tablet? Konsole? PC? etc.)
3. Nutzen Sie die Form der Digitalisierung mehr im privaten Sinne oder mehr beruflich?
4. Wie hoch schätzen Sie Ihren täglichen Konsum?
5. Was können Sie sich unter Digitalisierung in Verbindung mit der Kirche vorstellen?
6. Denken Sie, dass die Digitalisierung in unserer aktuellen Situation sehr hilfreich sein kann?
7. Könnten Sie von sich behaupten auf jede Form von Digitalisierung (Smartphone, Tablet, Konsolen, Netzwerk, Plattformen etc.) wieder zu verzichten?
8. Wie häufig nutzen Sie soziale Netzwerke, wie z.B. Facebook, Twitter, Instagram, Google+ etc. für Ihre Kommunikation?
9. Würden Sie sagen, dass die Form der Digitalisierung mehr ein Risiko für die Zukunft darstellt oder sie uns mehr Chancen in unseren Alltag/ Beruf ermöglicht?
10. Folgende Ausgangssituation: Die aktuelle Situation, in der wir uns zurzeit befinden, wird länger als befürchtet andauern und uns ist kein Besuch in der Kirche möglich. Die Gottesdienste werden über Livestream, über das Pfarrblatt oder über verschiedene Plattformen gehalten und jeder der Gemeinde kann diese von zu Hause sehen.
    Denken Sie es besteht das Risiko, dass die Kirche durch die Digitalisierung an Wert verliert?

Wir würden uns sehr über eine große Anzahl an beantworteten Fragebögen freuen.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!
Liebe Grüße

Julia Bootsch und Julia H.

Gottesdienste

Leider fallen bis auf weiteres alle Gottesdienste aus!
Wir hoffen, dass wir bald wieder, wie gewohnt, unsere Gottesdienste feiern können.

Kirche in Drabenderhöhe:

In der Regel feiern wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst.

Gemeindehaus Weiershagen:

In der Regel feiern wir jeden 2. und 4. Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst.

Kapelle im Altenheim:

Jeden Freitag um 16.00 Uhr Wochenschlussgottesdienst.

Aus Gründen des Infektionsschutzes kann derzeit kein Abendmahl gefeiert werden.

Bitte erkundigen Sie sich immer aktuell unter www.evkidra.de oder an unseren Aushängen!

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."

APOSTELGESCHICHTE 2,1–8.12–17

Grafiken: Pfeffer

Kontakte Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Gemeindeamt - Cornelia Stranzenbach, Ute Ohler 51674 Wiehl, Drabenderhöher Str. 4 (gegenüber der Kirche)		
02262 / 2288 drabenderhoehe@ekir.de	02262 /70 78 30 homepage: www.evkidra.de	
Öffnungszeiten Gemeindeamt: dienstags, donnerstags u. freitags mittwochs	9:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 17:00 Uhr	
Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG, IBAN DE90 3846 2135 0200 3110 19, BIC GENODED1WIL		
Pfarrer Gernot Ratajek-Greier	02262 / 3880 gernot.ratajek-greier@ekir.de	
Küster Hilmar Kranenberg	0173 / 21 306 19 hilmar.kranenberg@ekir.de	
Ev. Kindergarten Drabenderhöhe Leiterin Sabine Schmidt	02262 / 25 61 sabine.schmidt.1@ekir.de	homepage: www.evkigadra.de
Gemeindehaus Drabenderhöhe Jugendbereich im Gemeindehaus Andrea Ruland Julia Bootsch Sophie Weißweiler	02262 / 39 69 02262 / 69 91 70 0174 / 59 636 03 0178 / 28 988 78 01512 / 12 645 40	facebook.com/EvJuDra
Kirchenmusikerin Hanna Groß	02262 / 70 79 91 gross.hanna1@gmail.com	
Diakoniestation Wiehl Büro Drabenderhöhe, Siebenbürger Platz 8 mittwochs von 9:00 - 12:00 Uhr geöffnet	02262/ 717 52 82 02262 / 999 82 99 (Eingang Jakob-Neuleben-Straße - Altenheim)	